

Hauptfest uns der heutige Tag erinnern sollte; ferner den Bilbog und Zschornabog (guten und bösen Gott), den Radegast, einen allverehrten Kriegsgott, dessen Bildsäule von massivem Golde war, und zu dessen Drakel man häufig seine Zuflucht nahm, wenn man die Zukunft erforschen wollte. Der Gott Swantowith war der vornehmste, von welchem vorzugsweise die gute oder schlechte Ernte abhing. Darum ward ihm im August nach beendigter Ernte unter großen Opferfestlichkeiten ein glänzendes Fest (Erntefest) gehalten und der Gott dabei durch die Priester befragt, wie wohl das nächstkommende Erntejahr sein werde. Man glaubt, daß in unserer Gegend sein wichtigster Tempel beim Dorfe Wantowitz (unweit Großenhain) gewesen sei. — Das Heidenthum verschwand übrigens durch die Bemühungen der Deutschen immer mehr und mehr unter den Sorben. Namentlich ließ sich der erste Bischof von Merseburg, Bosso, ihre Bekehrung höchst angelegen sein. Doch blieben die Gebräuche des Tодаustreibens und andere, so wie der Glaube an Nixe, Drachen, Kobolde u. s. w. immer noch fort unter dem sorbischen Volke.

22. August.

Johann Georg II. stirbt.

Kurfürst Johann Georg II., der von 1656 bis 1680 regierte, war ein gutmüthiger Fürst, ein strenger Lutheraner und vielfach um das Wohl des Staates verdient; aber nur etwas zu sorglos und sehr oft wankelmüthig. Dadurch schadete er sich und dem Lande auch wieder. Er hielt es in den vier und zwanzig Jahren seiner Regierung in zwei Kriegen mit dem Kaiser und mit Oestreich, dann wieder in zwei andern mit Frankreich, das gegen Oestreich kämpfte. Er liebte die Pracht und ließ am Hofe die glänzenden Jagden, Löwenhezen, Maskeraden, Opern und hunderterlei andere Feste nie aufhören. Er baute das Opernhaus, die Reitschule und ein Ballhaus. Er fing zuerst an, den großen Garten bei Dresden einzurichten. Er hielt sich tausend Mann Garde zu Fuß, eine Compagnie Prachtgarde zu Pferd und sogar eine Compagnie Kroaten. Da gerieth freilich das Land, das sich vom dreißigjährigen Kriege noch nicht erholt hatte, in schwere Schulden und war sogar mehrmals in gänzlicher Zahlungsunfähigkeit. — Unter ihm wurden in einem Jahre sieben Bußtage gehalten. Eine regelmäßige, alljährliche wiederkehrende Feier des Reformationsfestes wurde angeordnet. — Wegen der Pest — der letzten bedeutenden in Sachsen — begab